



**MUSIK
FEST
ION**

SA · 27. JUNI 2026
20 Uhr · St. Lorenz

TENEBRAE CHOIR
Journey

SA · 27. JUNI · TENEBRAE CHOIR

AUSFÜHRENDE

TENEBRAE CHOIR

Sopran Anna Grieve, Laura Newey, Anna Semple,
Katie Trethewey, Emma Walshe, Rosanna Wicks
Alt Eleanor Minney, Tania Murphy, Elisabeth Paul,
Olivia Shotton
Tenor Jeremy Budd, Tom Castle, Jack Granby, Dominic Wallis
Bass William Gaunt, Thomas Herring, Jonathan Howard,
Angus McPhee, George Vines

Dirigent Nigel Short

MEHR ZUM KONZERT Künstler:innen-Biografien & Hintergründe in der
„digitalen Konzertmappe“ unter musikfest-ion.de

NACH DEM KONZERT kommt die Zugabe.
Informationen dazu auf der Rückseite.

PROGRAMM

JOURNEY

ALEXANDER GRETSCHANINOW (1864–1956)

NĪNE SILĪ NEBESŃYA

ANTON BRUCKNER (1824–1896)

VIRGA JESSE, WAB 52

FRANK MARTIN (1890–1974)

GLORIA, SANCTUS UND BENEDICTUS (aus: Messe für Doppelchor)

SARAH HENDERSON (*1964)

WANDERERS

MAX RICHTER (*1966), arr. John Lawson (*1945)

ON THE NATURE OF DAYLIGHT

ERIC WHITACRE (*1970)

WITH A LILY IN YOUR HAND (aus: Three Flower Songs)

— Pause ca. 20 Min. —

JASON MAX FERDINAND (*1985)

JOURNEY!

TRADITIONAL, arr. Nigel Short (*1969)

THE DYING SOLDIER

KERENSA BRIGGS (*1991)

MEDIA VITA

FRANCIS POULENC (1899–1963)

FIGURE HUMAINE, FP 120

WERKTEXTE & ÜBERSETZUNGEN

ALEXANDER GRETSCHANINOW NĪNE SILĪ NEBESNĪYA

Nĭne silĭ nebesnĭya s nami nevidimo sluzhat: se bo fhodit Tsar' slavĭ, se, Zhertva taynaya sovershena dorinositsia. Veroyu i liuboviyu pristupim, da prichastnitsĭ zhĭzni vechnĭya budem. Alliluiya, alliluiya, alliluiya.

Nun dienen die himmlischen Mächte uns unsichtbar; denn siehe, es tritt ein der König der Herrlichkeit, siehe, das geheimnisvolle Opfer wird vollzogen und dargebracht. Lasst uns im Glauben und in Liebe hinzutreten, damit wir Anteil erhalten am ewigen Leben. Halleluja, Halleluja, Halleluja.

ANTON BRUCKNER VIRGA JESSE

Virga Jesse floruit: Virgo Deum et hominem genuit: pacem Deus reddidit, in se reconcilians ima summis. Alleluja.

Der Spross Jesse ist erblüht: Die Jungfrau hat Gott und Mensch geboren; Gott hat Frieden gestiftet, indem er in sich das Niedrige mit dem Höchsten versöhnt hat. Halleluja.

FRANK MARTIN MESSE FÜR DOPPELCHOR

Gloria

Gloria in excelsis Deo, et in terra pax hominibus bonae voluntatis. Laudamus te. Benedicimus te. Adoramus te. Glorificamus te. Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam. Domine Deus, Rex caelestis, Deus Pater omnipotens. Domine fili unigenite, Jesu Christe. Domine Deus, Agnus Dei, Filius patris. Qui

Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens. Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an, wir verherrlichen dich; wir danken dir für deine große Herrlichkeit. Herr Gott, himmlischer König, Gott, allmächtiger Vater. Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters. Du nimmst

tollis peccata mundi, miserere nobis. Qui tollis peccata mundi suscipe deprecationem nostram. Qui sedes ad dexteram patris miserere nobis. Quoniam tu solus sanctus. Tu solus Dominus. Tu solus Altissimus, Jesu Christe. Cum Sancto Spiritu in gloria Dei Patris. Amen.

hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: nimm unser Gebet an. Du sitzt zur Rechten des Vaters: erbarme dich unser. Denn du allein bist heilig, du allein der Herr, du allein der Höchste, Jesus Christus, mit dem Heiligen Geist in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.

Sanctus

Sanctus, sanctus, sanctus, Domine Deus Sabaoth. Pleni sunt coeli et terra gloria tua. Hosanna in excelsis!

Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott der Heerscharen. Himmel und Erde sind erfüllt von deiner Herrlichkeit. Hosianna in der Höhe!

Benedictus

Benedictus qui venit in nomine Domini. Hosanna in excelsis.

Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosianna in der Höhe.

SARAH HENDERSON WANDERERS

1. Daffodils

I wandered lonely as a cloud
That floats on high o'er vales and hills,
When all at once I saw a crowd,
A host, of golden daffodils;
Beside the lake, beneath the trees,
Fluttering and dancing in the breeze.
Continuous as the stars that shine
And twinkle on the milky way,
They stretched in never-ending line
Along the margin of a bay:
Ten thousand saw I at a glance,
Tossing their heads in sprightly dance.
For oft, when on my couch I lie
In vacant or in pensive mood,
They flash upon that inward eye

*Ich schweifte einsam wie eine Wolke,
Die hoch über Täler und Hügel zieht,
Als ich plötzlich eine Schar erblickte,
Ein ganzes Heer von goldenen Narzissen;
Am See, unter den Bäumen,
Flatternd und tanzend im Wind.
Unablässig wie die Sterne,
Die leuchten und flimmern in der
Milchstraße,
Zogen sie sich in endloser Reihe
Am Ufer einer Bucht entlang;
Zehntausend sah ich auf einen Blick,
Wie sie die Köpfe im lebhaften Tanz
wiegten.
Oft, wenn ich auf meinem Lager liege,*

Which is the bliss of solitude;
And then my heart with pleasure fills,
And dances with the daffodils.
(William Wordsworth)

2. The Farewell

We wanderers, ever seeking the lonelier
way, begin no day where we have
ended another day; and no sunrise
finds us where sunset left us.
Even while the earth sleeps we travel.
We are the seeds of the tenacious
plant, and it is in our ripeness and our
fullness of heart that we are given to
the wind and are scattered.
Brief were my days among you, and
briefer still the words I have spoken.
But should my voice fade in your ears,
and my love vanish in your memory,
then I will come again,
And with a richer heart and lips more
yielding to the spirit will I speak.
(Kahlil Gibran)

MAX RICHTER ON THE NATURE OF DAYLIGHT

Diese Komposition ist ohne Worte

*Gedankenleer oder in stiller Versunkenheit,
Leuchten sie vor meinem inneren Auge
auf,
Das die Seligkeit der Einsamkeit ist;
Und dann füllt sich mein Herz mit
Freude
Und tanzt mit den Narzissen.*

*Wir Wandernden, stets auf der Suche nach
dem einsameren Weg, beginnen keinen
Tag dort, wo wir den vorherigen beendet
haben; kein Sonnenaufgang findet uns
dort, wo der Abend uns zurückließ.
Selbst wenn die Erde schläft, sind wir
unterwegs.
Wir sind die Samen einer zähen Pflanze,
und in unserer Reife, in der Fülle unseres
Herzens, werden wir dem Wind übergeben
und verstreut.
Kurz waren meine Tage unter euch, und
noch kürzer die Worte, die ich gesprochen
habe. Doch wenn meine Stimme in euren
Ohren verhallt und meine Liebe in eurer
Erinnerung vergeht, dann werde ich
wiederkommen – mit reicherem Herzen
und Lippen, die sich williger dem Geist
öffnen, werde ich erneut zu euch sprechen.*

ERIC WHITACRE WITH A LILY IN YOUR HAND

O! o my night love!
With a lily in your hand
I leave you, o my night love!
Little widow of my single star
I find you.
Tamer of dark
butterflies!
I keep along my way.
After a thousand years are gone
you'll see me,
o my night love!
By the blue footpath,
tamer of dark
stars,
I'll make my way.
Until the universe
can fit inside
my heart.

(Federico Garcia Lorca, 1898–1936)
(Englisch von Jerome Rothenberg)

— Pause ca. 20 Min. —

JASON MAX FERDINAND JOURNEY!

Lift your song,
journey on through the night until the
dawn,
raise your voice for all the world to hear
sing of hope sing grace,
every trial we have faced,
hearts as one,
now we stand still singing on.

*O, o meine nächtliche Geliebte!
Mit einer Lilie in der Hand
verlasse ich dich, o meine nächtliche Geliebte.
Kleine Witwe meines einzigen Sterns,
so finde ich dich.
Bändigerin dunkler
Schmetterlinge!
Ich gehe meinen Weg weiter.
Wenn tausend Jahre vergangen sind,
wirst du mich sehen,
o meine nächtliche Geliebte!
Auf dem blauen Pfad,
Bändigerin dunkler
Sterne,
werde ich weitergehen,
bis das Universum
in mein Herz
hineinpasst.*

*Erhebe dein Lied,
geh weiter durch die Nacht bis in den
Morgen,
erhebe deine Stimme, dass die Welt sie hört;
sing von Hoffnung, sing von Gnade,
von jeder Prüfung, die wir bestanden
haben,
vereint im Herzen
stehen wir und singen weiter.*

Oh sing for love till wars shall cease,
hearts united songs released.
Release your song one at a time,
we should lift every voice and sing
hearts and freedom ring,
every soul take wing.

Lift your song,
journey on through the night until the
dawn,
raise your voice for all the world to hear
sing of hope sing grace,
every trial we have faced,
hearts as one,
now we stand still singing on.

We're on this journey, life's journey,
embracing life's changes.
Life's twists and turns, often bring
along concerns
but we journey on singing in the rain,
many trials and heartaches,
the pain casting doubt through the
storm,
but we rise, raise the key,
shape the phrase, let the rhythm guide
your ways,
sing it soft, sing it loud for all to hear.

Find your voice truth and light,
sing the darkness into light.
Hearts as one now we stand still
singing on.
Raise your head, say what's said,
let conviction ring unbound.

*O sing von der Liebe, bis die Kriege enden,
vereinte Herzen, freigesetzte Lieder.
Lass dein Lied erklingen, eines nach dem
andern,
lasst jede Stimme sich erheben und singen,
dass Herzen und Freiheit klingen,
dass jede Seele Flügel bekommt.*

*Erhebe dein Lied,
geh weiter durch die Nacht bis in den
Morgen,
erhebe deine Stimme, dass die Welt sie
hört;
sing von Hoffnung, sing von Gnade,
von jeder Prüfung, die wir bestanden
haben,
vereint im Herzen
stehen wir und singen weiter.*

*Wir sind unterwegs, auf diesem Weg des
Lebens,
und nehmen seine Wandlungen an.
Seine Wendungen bringen oft auch Sorge,
doch wir gehen weiter, singend im Regen,
durch viele Prüfungen und Wunden,
wenn Schmerz im Sturm Zweifel sät;
doch wir richten uns auf, finden den Ton,
formen die Phrase, lassen den Rhythmus
uns führen,
singen leise, singen laut, für alle hörbar.*

*Finde deine Stimme, Wahrheit und Licht,
sing die Dunkelheit ins Licht.
Vereint im Herzen stehen wir und singen
weiter.
Heb den Kopf, sprich aus, was gesagt sein
muss,*

Step in time,
with the courage you have found name
the fear,
set it free,
what we are is what we'll be,
here we stand open handed,
singing on this journey, life's journey,
embracing life's journey,
we journey on.

TRADITIONAL THE DYING SOLDIER

Oh brother Green, oh come to me,
For I am shot and bleeding,
Now I must die, no more to see,
My wife and my dear children.

The fighting foe has layed me low,
On this cold ground to suffer,
Stay brother stay and lay me away,
And write my wife a letter.

Oh brother I am dying now,
Oh I do die so easy,
Surely death has lost it's sting,
Because I love my Jesus.

Go tell my wife she must not grieve,
Oh kiss my little children,
For they will call for me in vain,
When I am gone to heaven.

*lass die Überzeugung frei erklingen.
Geh im Takt,
mit dem Mut, den du gefunden hast;
benenne die Angst,
lass sie los.
Was wir sind, das werden wir sein.
Hier stehen wir, mit offenen Händen,
singend auf diesem Weg, dem Weg des
Lebens,
und wir gehen weiter.*

*O Bruder Green, o komm zu mir,
Denn ich bin getroffen und blute,
Nun muss ich sterben, werde nicht mehr
sehen
Meine Frau und meine lieben Kinder.*

*Der kämpfende Feind hat mich
niedergeworfen,
Auf diesem kalten Boden liege ich und leide,
Bleib, Bruder, bleib und bette mich zur Ruh,
Und schreibe meiner Frau einen Brief.*

*O Bruder, ich sterbe nun,
O ich sterbe so leicht,
Währlich, der Tod hat seinen Stachel verloren,
Denn ich liebe meinen Jesus.*

*Geh, sag meiner Frau, sie soll nicht
trauern,
O küsse meine kleinen Kinder,
Denn sie werden vergeblich nach mir rufen,
Wenn ich in den Himmel gegangen bin.*

KERENSA BRIGGS

MEDIA VITA

Media vita in morte sumus quem
quaerimus adiutorem nisi te,
Domine, qui pro peccatis nostris juste
irascaris?
Sancte Deus, sancte fortis, sancte et
misericors Salvator: amarae morti ne
tradas nos.

*Mitten im Leben sind wir vom Tod
umfassen; wen suchen wir als Helfer,
wenn nicht dich, Herr, der du über unsere
Sünden mit Recht erzürnt bist?
Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger
und barmherziger Erlöser: gib uns nicht
preis dem bitteren Tod.*

FRANCIS POULENC

FIGURE HUMAINE

Bientôt

De tous les printemps du monde
Celui-ci est le plus laid
Entre toutes mes façons d'être
La confiante est la meilleure
L'herbe soulève la neige
Comme la pierre d'un tombeau
Moi je dors dans la tempête
Et je m'éveille les yeux clairs
Le lent le petit temps s'achève
Où toute rue devait passer
Par mes plus intimes retraites
Pour que je rencontre quelqu'un
Je n'entends pas parler les monstres
Je les connais ils ont tout dit
Je ne vois que les beaux visages
Les bons visages sûrs d'eux-mêmes
Sûrs de ruiner bientôt leurs maîtres.

Bald

*Von jedem erdenklichen Frühling der Welt
Ist dies der hässlichste
Unter allen meinen Lebensweisen
Ist die vertrauensvolle die beste
Das Gras hebt den Schnee an
Wie den Stein eines Grabmals
Ich schlafe im Sturm
Und wache mit klaren Augen auf
Die langsame kleine Zeit geht zugrunde
Infolge meines Rückzuges in mein
Innerstes
Damit ich jemandem begegne
Höre ich die Ungeheuer nicht sprechen
Ich kenne sie, sie haben alles gesagt
Ich sehe nur schöne Gesichter
Gute, selbstsichere Gesichter
Die ihre Eigner bald zugrunde richten.*

LE RÔLE DES FEMMES

En chantant les servantes s'élancent
Pour rafraîchir la place où l'on tuait
Petites filles en poudre vite agenouillées
Leurs mains aux soupiraux de la

Die Rolle der Frauen

*Singend stürzen die Mägde hervor
Um die Stätte wo man tötete wieder
herzurichten
Kleine Mädchen im Staub schnell*

fraîcheur

Sont bleues comme une expérience
Un grand matin joyeux
Faites face à leurs mains les morts
Faites face à leurs yeux liquides
C'est la toilette des éphémères
La dernière toilette de la vie
Les pierres descendent disparaissent
Dans l'eau vaste essentielle
La dernière toilette des heures
A peine un souvenir ému
Aux puits taris de la vertu
Aux longues absences encombrantes
Et l'on s'abandonne à la chair très
tendre
Aux prestiges de la faiblesse.

Aussi bas que le silence

Aussi bas que le silence
D'un mort planté dans la terre
Rien que ténèbres en tête
Aussi monotone et sourd
Que l'automne dans la mare
Couverte de honte mate
Le poison veuf de sa fleur
Et de ses bêtes dorées
Crache sa nuit sur les hommes.

PATIENCE

Toi ma patiente ma patience ma
parente
Gorge haut suspendue orgue de la nuit
lente
Révérence cachant tous les ciels dans
sa grâce

niedergekniet

*Ihre Hände an den Kellerlöchern
Sind von der Kälte blau wie eine
Erfahrung
Ein großer fröhlicher Morgen
Seht ihre toten Hände an
Seht ihre wässrigen Augen an
Es ist der Schmuck der Vergänglichen
Der letzte Schmuck des Lebens
Die Steine fallen herab
Tauchen ins unermessliche,
Lebenserhaltende Wasser
Der letzte Schmuck der Stunden
Kaum eine bewegte Erinnerung
An die versiegten Brunnen der Tugend
An langwährenden störenden Mangel
Und man gibt sich hin dem so fühlbaren
Fleisch
Und dem Zauber der Schwäche hin.*

So tief wie die Ruhe

*Eines in die Erde gesenkten Toten,
Nur Finsternis rundum
Monoton und matt
Wie Herbst im Maar
Bedeckt von dumpfer Scham
Das Gift, seiner Blume
Und seines goldenen Getiers beraubt,
Speit seine Nacht über die Menschen
und seinen goldenen Tieren,
seine Nacht auf die Menschen.*

Geduld

*Du, meine Geduld, meine Geduldige,
meine Verwandte,
hoch erhobene Kehle, Orgel der langsamen
Nacht,
Ehrfurcht, die alle Himmel in ihrer Gnade
verbirgt,*

Prépare à la vengeance un lit d'où je naîtrai.

Première marche la voix d'un autre

Riant du ciel et des planètes
La bouche imbibée de confiance
Les sages
Veulent des fils
Et des fils de leurs fils
Jusqu'à périr d'usure
Le temps ne pèse que les fous
L'abîme est seul à verdoyer
Et les sages sont ridicules.

Un loup

Le jour m'étonne et la nuit me fait peur
L'été me hante et l'hiver me poursuit
Un animal sur la neige a posé
Ses pattes sur le sable ou dans la boue
Ses pattes venues de plus loin que mes pas
Sur une piste où la mort
A les empreintes de la vie.

Un feu sans tache

La menace sous le ciel rouge
Venait d'en bas des mâchoires
Des écailles des anneaux
D'une chaîne glissante et lourde
La vie était distribuée
Largement pour que la mort
Prit au sérieux le tribut
Qu'on lui payait sans compter
La mort était le dieu d'amour
Et les vainqueurs dans un baiser
S'évanouissaient sur leurs victimes

bereitet der Rache ein Lager, aus dem ich geboren werde.

Erster Schritt – die Stimme eines anderen

*Lachend über Himmel und Planeten,
den Mund getränkt von Zuversicht,
wollen die Weisen
Söhne
und die Söhne ihrer Söhne,
bis sie an Erschöpfung zugrunde gehen.
Die Zeit lastet nur auf den Narren,
der Abgrund allein wird grün,
und die Weisen sind lächerlich.*

Ein Wolf

*Der Tag erstaunt mich und die Nacht
macht mir Angst,
der Sommer verfolgt mich und der Winter
treibt mich.
Ein Tier hat im Schnee
seine Spuren gesetzt – im Sand oder im
Schlamm,
Spuren, die weiter reichen als meine Schritte,
auf einer Fährte, auf der der Tod
die Abdrücke des Lebens trägt.*

Ein makellooses Feuer

*Die Drohung unter dem roten Himmel
kam von unten, aus Kiefern,
aus Schuppen, aus Ringen
einer gleitenden, schweren Kette.
Das Leben wurde verteilt,
großzügig, damit der Tod
den Tribut ernst nahm,
den man ihm ohne Maß entrichtete.
Der Tod war der Gott der Liebe,
und die Sieger sanken im Kuss
auf ihre Opfer nieder.*

La pourriture avait du cœur
Et pourtant sous le ciel rouge
Sous les appétits de sang
Sous la famine lugubre
La caverne se ferma
La terre utile effaça
Les tombes creusées d'avance
Les enfants n'eurent plus peur
Des profondeurs maternelles
Et la bêtise et la démence
Et la bassesse firent place
À des hommes frères des hommes
Ne luttant plus contre la vie
À des hommes indestructibles.

Liberté

Sur mes cahiers d'écolier
Sur mon pupitre et les arbres
Sur le sable sur la neige
J'écris ton nom
Sur toutes les pages lues
Sur toutes les pages blanches
Pierre sang papier ou cendre
J'écris ton nom
Sur les images dorées
Sur les armes des guerriers
Sur la couronne des rois
J'écris ton nom
Sur la jungle et le désert
Sur les nids sur les genêts
Sur l'écho de mon enfance
J'écris ton nom
Sur les merveilles des nuits
Sur le pain blanc des journées
Sur les saisons fiancées
J'écris ton nom
Sur tous me chiffons d'azur
Sur l'étang soleil moisi
Sur le lac lune vivante

*Die Fäulnis hatte ein Herz,
und doch unter dem roten Himmel,
unter den Begierden nach Blut,
unter der düsteren Hungersnot,
schloss sich die Höhle.
Die fruchtbare Erde tilgte
die im Voraus gegrabenen Gräber.
Die Kinder fürchteten sich nicht mehr
vor den mütterlichen Tiefen,
und Dummheit und Wahnsinn
und Niedrigkeit machten Platz
für Menschen, Brüder der Menschen,
die nicht mehr gegen das Leben kämpften,
für unzerstörbare Menschen.*

Freiheit

*Auf meine Schulhefte
Auf mein Pult und die Bäume
In den Sand in den Schnee
schreibe ich deinen Namen
Auf alle gelesenen Seiten
auf alle leeren Seiten
Stein Blut Papier oder Asche
schreibe ich deinen Namen
Auf goldne Bildnisse
auf die Waffen der Krieger
auf die Kronen der Könige
schreibe ich deinen Namen
Auf den Dschungel und die Wüste
auf Nester auf Ginstergesträuch
auf den Nachklang meiner Kindheit
schreibe ich deinen Namen
Auf die Wunder der Nacht
auf das weiße Brot aller Tage
auf die verlobten Jahreszeiten
schreibe ich deinen Namen
Auf alle meine blauen Tücher
in den Teich auf die verschimmelte Sonne
in den See auf den lebendigen Mond*

J'écris ton nom
Sur les champs sur l'horizon
Sur les ailes des oiseaux
Et sur le moulin des ombres
J'écris ton nom
Sur chaque bouffée d'aurore
Sur la mer sur les bateaux
Sur la montagne démente
J'écris ton nom
Sur la mousse des nuages
Sur les sueurs de l'orage
Sur la pluie épaisse et fade
J'écris ton nom
Sur les formes scintillantes
Sur les cloches des couleurs
Sur la vérité physique
J'écris ton nom
Sur les sentiers éveillés
Sur les routes déployées
Sur les places qui débordent
J'écris ton nom
Sur la lampe qui s'allume
Sur la lampe qui s'éteint
Sur mes maisons réunies
J'écris ton nom
Sur le fruit coupé en deux
Du miroir et de ma chambre
Sur mon lit coquille vide
J'écris ton nom
Sur mon chien gourmand et tendre
Sur ses oreilles dressées
Sur sa patte maladroite
J'écris ton nom
Sur le tremplin de ma porte
Sur les objets familiers
Sur le flot du feu béni
J'écris ton nom
Sur toute chair accordée
Sur le front de mes amis

*schreibe ich deinen Namen
Auf die Felder auf den Horizont
auf die Schwingen der Vögel
und auf die Mühle der Schatten
schreibe ich deinen Namen
Auf jede Regung der Morgenröte
Ins Meer auf die Schiffe
auf das verrückte Gebirge
schreibe ich deinen Namen
Auf den Schaum der Wolken
auf die Schweißtropfen des Sturms
auf den dichten und schalen Regen
schreibe ich deinen Namen
Auf funkelnde Formen
auf die Glocken der Farben
auf die erwachten Pfade
schreibe ich deinen Namen
Auf die physische Wahrheit
auf gespannte Straßen
auf die Stätten die überfüllt sind
schreibe ich deinen Namen
Auf die aufleuchtende Lampe
auf die erlöschende Lampe
auf die wiedervereinten Häuser
schreibe ich deinen Namen
Auf die geteilte Frucht
auf den Spiegel und in mein Zimmer
auf mein Bett die leere Muschel
schreibe ich deinen Namen
Auf meinen gefräßigen und zärtlichen
Hund
auf seine gespitzten Ohren
auf seine ungeschickte Pfote
schreibe ich deinen Namen
Auf das Sprungbrett meiner Tür
auf die gewohnten Dinge
auf die Woge gesegneten Feuers
schreibe ich deinen Namen
Auf jedes vereinte Fleisch*

Sur chaque main qui se tend
J'écris ton nom
Sur la vitre des surprises
Sur les lèvres attentives
Bien au-dessus du silence
J'écris ton nom
Sur mes refuges détruits
Sur mes phares écroulés
Sur les murs de mon ennui
J'écris ton nom
Sur l'absence sans désir
Sur la solitude nue
Sur les marches de la mort
J'écris ton nom
Sur la santé revenue
Sur le risque disparu
Sur l'espoir sans souvenir
J'écris ton nom
Et par le pouvoir d'un mot
Je recommence ma vie
Je suis né pour te connaître
Pour te nommer – Liberté

(Paul Éluard)

*auf die Stirn meiner Freunde
auf jede Hand die sich ausstreckt
schreibe ich deinen Namen
Auf das Glas der Überraschungen
auf aufmerksame Lippen
ganz über die Ruhe
schreibe ich deinen Namen
Auf meine zerstörten Zufluchtsorte
auf meine eingestürzten Leuchttürme
auf die Mauern meiner Langeweile
schreibe ich deinen Namen
Auf die Abwesenheit ohne Wunsch
auf die nackte Einsamkeit
auf die Schritte des Todes
schreibe ich deinen Namen
Auf die wiedergewonnene Gesundheit
auf die verschwundene Gefahr
auf die Hoffnung ohne Erinnerung
schreibe ich deinen Namen
Und durch die Kraft eines Wortes
beginne ich mein neues Leben
ich bin geboren dich kennenzulernen
und dich zu nennen – Freiheit*

ZU-GA-BE

Nach dem Konzert beginnt manchmal das Eigentliche.

ZUGABE ist unsere Einladung, in Verbindung zu bleiben –
mit Künstler:innen, Gedanken, Geschichten und dem Musikfest ION.
Hier erfahren Sie frühzeitig von neuen Programmen,
besonderen Konzerten und Vorverkäufen.
Und manchmal auch von den Ideen, die uns bewegen.
Nicht ständig.
Aber persönlich.

Willkommen bei ZUGABE.

*Ihr Moritz Puschke
und das Team des Musikfests ION*



IMPRESSUM

Herausgeber: Stiftung ION · Winklerstraße 13 · 90403 Nürnberg
Telefon: 0911 21 444 66 · E-Mail: info@musikfest-ion.de